



Bayrischzeller Gemeinde-Nachrichten

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung Bayrischzell



Aktuelle Themen:

- Haushalt 2010
- Kanal-Sanierung
- Masterplan Tourismus
- Wasserversorgung
- Kunstausstellung
- Aus den Vereinen
- Baustellen und Baumaßnahmen
- Multimedia in der Wendelsteinhöhle
- Klima-Gutachten des DWD
- Kindergarten-Sanierung
- Hochzeit auf dem Wendelstein
- Termine

Vorwort des Bürgermeisters

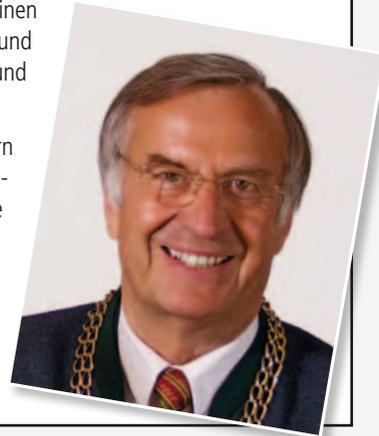
Für die Gemeinde ist es grundsätzlich wichtig, dass unser örtliches Angebot für Gäste und Einheimische dauerhaft Bestand hat. Nur so erhalten wir auf einem kurzen Weg die wesentliche Grundversorgung in der Gemeinde.

Die örtlichen Anbieter im Bereich Lebensmittel, Geschenkartikel, Bekleidung, Elektro, Blumen, Bäckerei sowie Cafes und Gastronomie usw. sind ein unverzichtbarer und wichtiger Bestandteil unseres dörflichen Angebotes. Nur wenn wir dieses Angebot auch nutzen tragen wir dazu bei, dass die Geschäfte auch in Zukunft Bestand haben und wir können dadurch einen Beitrag für die Existenzsicherung leisten. Das hilft den Geschäften und der Gemeinde gleichermaßen. Nutzen Sie also örtliche Angebote und wir profitieren alle davon.

Für die bevorstehenden Sommerferien möchte ich unseren Kindern und Schülern, sowie unseren Gästen erholsame und abwechslungsreiche Wochen wünschen und darf auf das als Flyer beigefügte Ferienprogramm und die verschiedenen Aktivitäten verweisen.



Helmut Limbrunner
Erster Bürgermeister



Anzeige

KAROLIN & JOSEF SCHOBER

Spenglermeisterbetrieb

- SPENGLEREI
- BEDACHUNGEN
- FLACHDÄCHER
- SANITÄR
- FLÜSSIGGASANLAGEN



Geitau 55
83735 Bayrischzell
Tel. 08023/523
Fax 08023/1240
schobergeitau@googlemail.com

Haushalt 2010 mit wenig Finanzspielraum

Der Gemeindehaushalt 2010 wurde in der Gemeinderatssitzung am 29.03.2010 verabschiedet und schließt im Verwaltungshaushalt mit 2.866.000 € und im Vermögenshaushalt mit 676.600 € ab.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A (300) und B (340), sowie für die Gewerbesteuer (380) sind unverändert geblieben. Die Abwassergebühr wurde aufgrund der fortgeführten Sanierungsarbeiten am Kanalnetz leicht angehoben und beträgt 1,30 € je cbm, wobei die Grundgebühr bei Wasser und Abwasser jeweils 84,00 € jährlich beträgt.

Die Verschuldung der Gemeinde liegt nach Ablauf des Jahres bei 548.000 € und ist mit 338 € je Einwohner weit unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Durch diesen niedrigen Schuldenstand haben wir uns noch einen Handlungsspielraum erhalten und erreichen die dauernde Leistungsfähigkeit.

Große Möglichkeiten ergeben sich aus diesem Spielraum jedoch nicht. Bei den Investi-



tionen sind wir deshalb in diesem Jahr nur in einem sehr überschaubaren Rahmen tätig, wobei der Schwerpunkt bei der energetischen Sanierung des Rathauses liegt.

Insgesamt wirken sich die weltweite Finanzkrise und die Finanzpolitik bei Bund und Ländern auch auf die Gemeinden aus und die daraus resultierenden Problemfelder werden uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Deutliche Rückgänge beim Anteil Einkommensteuer und bei der Gewerbesteuer müssen ausgeglichen werden, wobei die Aufgabenstellungen mit einem steigenden Finanzbedarf des Landkreises darüber hinaus eine Herausforderung für alle Gemeinden darstellt.

Kanalbau: Sanierung wird fortgesetzt

Die Sanierung unseres Kanalnetzes wird auch in diesem Jahr fortgesetzt um in Zukunft die Funktionsfähigkeit der Abwasserbeseitigung gewährleisten zu können. Der Kostenaufwand beläuft sich auf rd. 50.000 €. Während der Arbeiten, die sich auf den Tannerhofweg und die Tannerhofstraße erstrecken, kommt es vereinzelt zu Straßensperrungen. Meist sind die Sperrungen nur kurzzeitig notwendig und können umfahren werden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Die Gesamtmaßnahme wird sich noch mindestens über die nächsten 5 Jahre erstrecken, bis das Kanalnetz grundlegend saniert ist.



Kurzbericht von der Zukunftswerkstatt zum Masterplan Tourismus für die Alpenregion Tegernsee Schliersee

Gastbeitrag von Cornelius Obier (PROJECT M GmbH, Geschäftsführer) und André Karp (PROJECT M GmbH, Consultant)

Am 22. April fand in Bad Wiessee die 1. Zukunftswerkstatt zum Masterplan Tourismus für die Alpenregion statt. In seinem Einführungsvortrag machte Herr Obier, Geschäftsführer des mit der Begleitung des Prozesses beauftragten Beratungsunternehmens, den Handlungsbedarf im Bereich Tourismus deutlich. Dabei wurden alle analysierten Daten zusammengefasst und aufgezeigt, was für eine zukunftsorientierte Ausrichtung der Region notwendig ist.

Die touristischen Strukturen stehen vor großen Herausforderungen, die einzelörtlich mit den gegenwärtig vorhandenen Ressourcen oft nicht mehr bewältigt werden können. Die Marktveränderungen sind überall spürbar und stellen für die Region und alle Gemeinden eine gemeinsame Herausforderung dar. Die vollständige Zusammenführung der Organisationsstrukturen ist zwingend notwendig, um sich im Wettbewerb behaupten zu

können. Viele Regionen haben bereits diesen Weg beschritten und profitieren davon, zum Beispiel durch die Nutzung von Synergien.

In Bayrischzell sorgt bei örtlichen Veranstaltungen immer wieder die Frage der Namensgebung für Diskussionsstoff. Zu dieser Frage gibt die Ermittlung der gestützten und der ungestützten Bekanntheit wichtige Hinweise. Die jetzt vorliegende fundierte Untersuchung zeigt deutlich, dass nur Tegernsee als einziges Reiseziel im Landkreis eine nennenswerte ungestützte Bekanntheit aufweist. Dies bedeutet für die Praxis aber keineswegs, dass künftig nur noch die Begriffe „Tegernsee“ bzw. „Alpenregion Tegernsee Schliersee“ kommuniziert werden dürfen. Vielmehr werden natürlich auch weiterhin Ortsbezeichnungen – z.B. Bayrischzell oder Wendelstein – an geeigneter Stelle in der Marktkommunikation geführt werden. Nur eben als Markenbegriff sind die weniger bekannten

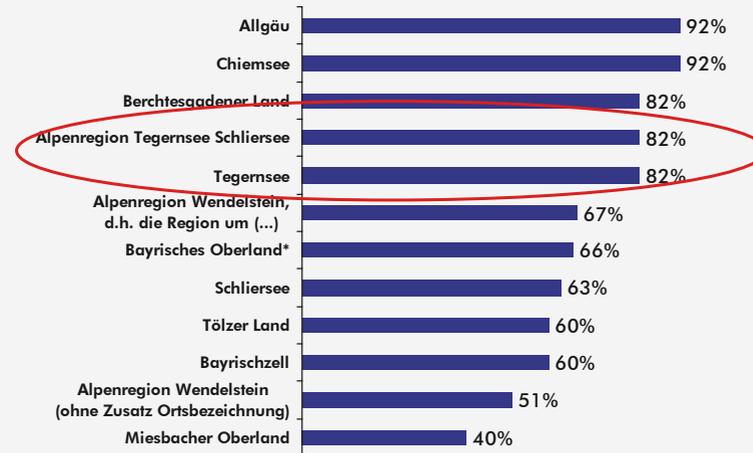
Zum Meilenstein 01.01.2011 werden die Strukturen im Kreis zusammengeführt – stufenweise Fortführung bis Ende 2014



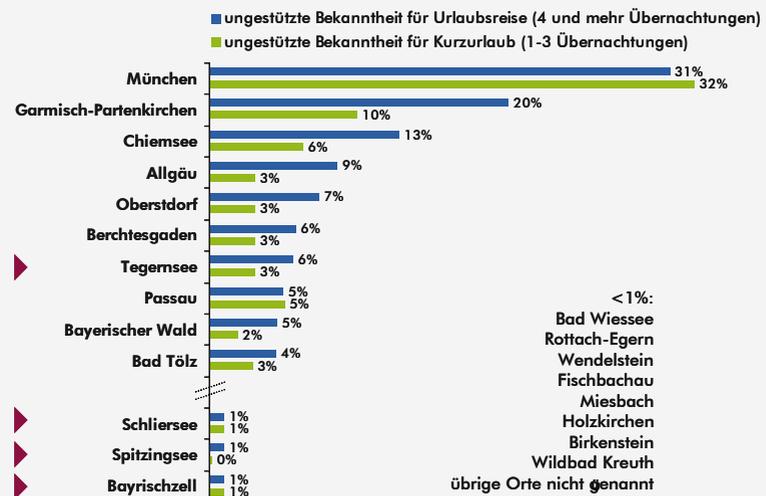
örtlichen Bezeichnungen nicht gut geeignet. Vielmehr ist es ratsam und zum Nutzen aller, als Markenbegriff die stärksten Bekanntheitsträger einzusetzen: „Tegernsee“ und „Alpenregion Tegernsee Schliersee“.

Die abgedruckte Markenanalyse verdeutlicht dies nochmals und zeigt, dass die Gemeinden in der Region nur gemeinsam eine Chance in der veränderten Tourismuslandschaft haben.

Allgäu und Chiemsee am bekanntesten, Alpenregion Tegernsee Schliersee und Tegernsee auf gleichem guten Niveau

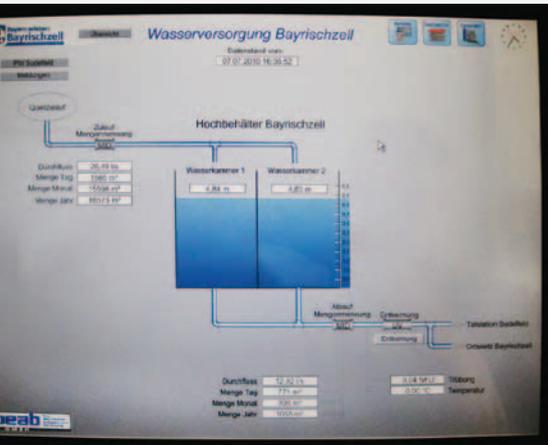


Tegernsee als einziges Reiseziel im Landkreis mit nennenswerter ungestützter Bekanntheit



Tegernsee und Alpenregion Tegernsee Schliersee mit guter Markenstärke

- „Tegernsee“ ist ein starker Bekanntheitsträger mit Potenzial zum Markenartikel
- Schliersee, Alpenregion Tegernsee Wendelstein, Miesbacher Oberland und alle anderen Orte ohne Potenzial für einen eigenständigen Marktauftritt
- Bekanntheits-, Sympathie- und Kompetenztransfer von Tegernsee (und Schliersee) auf „Alpenregion Tegernsee Schliersee“ funktioniert
- Alpenregion Tegernsee Schliersee bündelt den Marktauftritt aller Orte im Landkreis („Dachmarke“)
- „Tegernsee“ als Premium-Marke mit voll vernetztem Marktauftritt mit „Alpenregion Tegernsee Schliersee“



Wasserversorgung: Erneuerung der Datenübertragung

Für die Dokumentation der gesamten Wasserversorgung wurde die elektronische Datenübertragung ins Rathaus erneuert. So können alle Meldungen über die Schüttung der Quelle, den Füllstand der Hochbehälter, der laufende Wasserverbrauch und die Verbrauchsspitzen genau aufgezeichnet werden. Zusätzlich werden diese Daten optisch aufbereitet und öffentlich auf einem Bildschirm im Erdgeschoss des Rathauses dargestellt, so dass sich alle interessierten Bürger informieren können.

Die lückenlose Dokumentation ist gesetzlich vorgeschrieben und wir haben dadurch einen schnellen Überblick über die aktuelle Situation, was gerade in den Wintermonaten während der Beschneigung wichtig ist. Auch bei Störungen oder Rohrbrüchen können wir so schneller reagieren und die Fehler gezielt beseitigen.

Der Kostenaufwand für diese technische Nachrüstung hat rd. 30.000 € betragen.

Haus des Gastes: energetische Sanierung

Die energetische Sanierung des Rathauses hat nach einigen Verzögerungen nun begonnen. Der hohe Staatszuschuss von rd. 87% bzw. rd. 375.000 € ermöglicht es der Gemeinde, diese Investition durchzuführen und das Haus grundlegend zu renovieren und nach dem Stand der Technik umzurüsten. Künftig werden wir dadurch auch deutliche Einsparungen beim Energieverbrauch erzielen.

Auch die Ansicht des Rathauses mit einer renovierten Fassade und neuen Sprossenfenstern wird sich deutlich verbessern.

Nachdem Anfang Juli das Gerüst aufgestellt wurde, folgen als erste Arbeiten der Austausch der Fenster und die Anbringung des Vollwärmeschutzes an der Fassade. Anschließend wird das Dach isoliert und neu eingedeckt. In einem weiteren Schritt gilt es, notwendige Brandschutzmaßnahmen im Innenbereich sowie technische Verbesserungen im Heizungs- und Elektrobereich umzusetzen. Zum Abschluss werden die Außenanlagen saniert und ein Gerätehaus an der Nordostseite des Rathauses errichtet.



Baustellen: Deutsches Haus und AOK-Gelände

Trotz mehrfacher Schreiben und Rückfragen bei dem zuständigen Architekten konnte die Gemeinde in den vergangenen Monaten nicht in Erfahrung bringen, wann die Arbeiten an der Baustelle am Deutschen Haus konkret fortgesetzt werden. Die letzte Information haben wir aus dem Artikel des Miesbacher Merkur vom 7. Juli entnommen. Hierzu muss jedoch folgendes richtiggestellt werden: Die Ursache des Wasserschadens war ein Rohrbruch, der durch Frost an den Wasserzählern entstanden ist. Die wenig professionelle Durchführung der Sanierungsmaßnahme mit Stillstand und die fehlenden Heizmöglichkeiten im Gebäude haben zu diesem Schaden geführt. Ein Brand, bei dem die Feuerwehr zu Löscharbeiten herangezogen wurde, hat im Gebäude zu keinem Zeitpunkt stattgefunden. Die Feuerwehr ist zum Wasserschaden gerufen worden, wobei sie diesen nicht verursacht, sondern beseitigt hat. Wir hoffen sehr, dass die Bauarbeiten – wie in dem Artikel angekündigt – umgehend wieder aufgenommen und baldmöglichst beendet werden.

Auch der neue Besitzer der ehemaligen AOK-Flächen hat bisher kein Konzept für die künftige Nutzung oder Entwicklung vorgelegt. Es erscheint derzeit schwierig, eine Fremdenverkehrsnutzung oder eine Entwicklung im Gesundheitswesen umzusetzen, weil die Finanzgeber sehr zurückhaltend sind.

Umbau Hotel zur Post

Mit dem Umbau am Hotel zur Post wird nicht nur der Seitentrakt der ehemaligen Metzgerei abgebrochen, sondern es entstehen zusätzlich Tagungsräume und der neue Hotellingang an der Westseite wartet das Hotel und das gesamte Umfeld deutlich auf.

Eine sehr begrüßenswerte Investition im Fremdenverkehrsbereich, die von der Familie Nopper hier umgesetzt wird. Die Fertigstellung soll bis zur Wintersaison erfolgen.

Fertigstellung Postwohngebäude am Kranzer

Die Renovierungsarbeiten an den ehemaligen Postgebäuden in der Prof.-Kleiber-Straße 11 und 13 sind durch die WBG Hausham nun abgeschlossen. Dadurch stehen wieder zwei Häuser mit insgesamt 2 x 5 neu ausgestatteten Mietwohnungen in verschiedenen Größen auf dem Wohnungsmarkt zur Verfügung. Durch die Instandsetzung der Häuser hat sich auch das Umfeld in diesem Ortsbereich optisch wesentlich verbessert und die Wohnqualität erhöht.

Wohnungssuchende und Mietinteressenten können sich direkt an die WBG in Hausham unter der Telefon-Nr. 08026/9256-12, Frau Günther, wenden.



57. Kunstausstellung Bayrischzell vom 15. August bis 5. September 2010

Die 57. Kunstausstellung Bayrischzell 2010 folgt einer langen Tradition. Bereits 1952 von Dr. Rüdiger Sobotta ins Leben gerufen, hat sie sich in den darauf folgenden Jahren zu einer der größten und kontinuierlichsten Ausstellungen im Landkreis entwickelt und zur Bekanntheit des Ortes über die Landesgrenzen hinaus beigetragen.

Sie bietet seit nunmehr 57 Jahren bildenden Künstlerinnen und Künstlern, unterschiedlichster Stilrichtungen und Techniken, ein willkommenes Forum ihre Werke einer kritischen Jury und einem breiten, Kunst interessierten Publikum zu präsentieren.

Ohne der professionellen, unabhängigen Jury vorzugreifen, sind wir sicher, dass auch die, für dieses Jahr eingeladenen Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken der Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur die 57. Kunstausstellung Bayrischzell ebenso vielfältig, interessant und künstlerisch wertvoll ausgestalten werden, wie in den Jahren zuvor.

Die offizielle Eröffnung ist am Sonntag den 15. August um 14.00 Uhr. Die musikalische Umrahmung übernehmen die Musiker des »Michael Alf Trios«. (Ein Vorgeschmack dessen, was uns am 3. September Aussergewöhnliches erwartet). Die Ausstellung wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Schirmherr ist Herr Landrat Dr. Jakob Kreidl.



Einladen möchten wir Sie, Ihre Freunde und Gäste zu einem besonderen Höhepunkt im Rahmen der Kunstausstellung dem »Langen Abend der Kunst« am Freitag den 3. September mit dem »Michael Alf Trio«, u.a. bekannt von den Jazzwochen Burghausen.

Mit New Orleans Jazz, Boogie-Woogie, Swing, Ragtime und Blues erwartet uns (in den Räumen der Kunstausstellung) ein musikalisch-spannender Abend der Extraklasse.

Beginn 20.00 Uhr – Einlass ab 19.00 Uhr. Konzertkarten inkl. Ausstellungsbesichtigung 12.– Euro.

Reservierungen erbeten unter Telefon: 08023/421, Fax: 08023/8199841 e-mail: studio.gogolin@t-online.de (oder in der Kunstausstellung).

Kleiner Barbetrieb: Mit freundlicher Unterstützung von Hotel/Cafe Königslinde.

Öffnungszeiten der Kunstausstellung: Dienstag bis Samstag 14.00 – 18.00 Uhr, sonntags 11.00 – 18.00 Uhr Eintritt 2,- Euro, Kinder bis 16 Jahre frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Multimedia-Erlebnis in der Wendelsteinhöhle Höhlen-Erlebnis-Wochenende am 24./25. Juli 2010 mit Höhlenverein

Ab 23. Juli erwartet Bergfreunde, Gäste und Einheimische auf dem 1.838 m hohen Wendelstein eine neue Attraktion: Tiefe Einblicke in die Erdgeschichte gewähren dann nicht mehr nur die vier geologischen Wander-Lehrpfade rund um die Bergstation von Zahnradbahn und Seilbahn, sondern auch Deutschlands höchste Schauhöhle auf dem Wendelstein.

Mit Hilfe von EU-Fördermitteln wurde das hochalpin gelegene Naturjuwel mit moderner LED-Beleuchtungstechnik ausgestattet und ein erlebnispädagogisches Konzept umgesetzt: Vier interaktive Bildschirme mit Tastsensor begleiten den Besucher auf seiner Entdeckungsreise in die Dunkelheit und erklären auf unterhaltsame und gleichzei-

tig lehrreiche Weise die selbständig durchwanderbare Wendelsteinhöhle. Nach der feierlichen Neu-Eröffnung am Freitag, 23. Juli 2010, bietet die Wendelsteinbahn am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Juli 2010, in Zusammenarbeit mit dem Verein für Höhlenkunde in München und der Bergwacht Brandenburg ein familienfreundliches Programm: u.a. Bilderschau mit Impressionen aus unerschlossenen Bereichen der Wendelsteinhöhle und von den „inntaler unterwelten“ sowie Demonstrationen der Höhlen- und Bergrettung. Kinder können an der „Kriechkiste“ ihre Eignung als Höhlenforscher testen oder sich kreativ beim Höhlenmalen betätigen.

Am Sonntag nach der Messe im Wendelsteinkircherl segnet ein Geistlicher den so genannten Höhlendom. Die Teilnahme an den Aktionen am Berg ist kostenlos; für die Berg- und/oder Talfahrt mit Zahnradbahn in Brannenburg oder Seilbahn in Bayrischzell gibt es günstige Familien- und Kombikarten.

Mehr Infos unter Tel. 08034/308-0 oder www.wendelsteinbahn.de



Foto: Peter Hofmann

Unwetterschäden auf Berg- und Wanderwegen

Die Regenereignisse der vergangenen Wochen haben unsere Bergwege deutlich geschädigt und es sind Sanierungen und Ausbesserungen in vielen Bereichen notwendig. Wir versuchen zeitnah die Arbeiten zu verrichten, wobei wir um Verständnis bitten, wenn an einigen Stellen immer noch Schäden nicht behoben sind und daher auch Einschränkungen bestehen.

Eine sehr gute gemeinsame Sanierung ist in Zusammenarbeit mit dem Schwebelift, den Bayerischen Staatsforsten und den Grundeigentümern bei den Ausbesserungen an der Skiabfahrt vom Sudelfeld gelungen. Für diese schnelle und unbürokratische Gemeinschaftsarbeit danken wir sehr und hoffen, dass mit einer verbesserten Wasserableitung künftig nur geringe Schäden entstehen können.

Das Foto dokumentiert den entstandenen Schaden.



Amtliches Gutachten des DWD Heilklima

Zur Bestätigung des Prädikates „Heilklimatischer Kurort“ erfolgte die Überprüfung des Bioklimas und der Luftqualität durch den Deutschen Wetterdienst.

So wurde in dem Gutachten festgestellt, dass die Gemeinde bioklimatisch begünstigt ist. Bei einer abwechslungsreichen Landschaft mit Höhenunterschieden von rund 1.000 Metern, dem Wechsel von Tälern, Hängen und Hochgebirgsgipfeln besteht eine große Klimavielfalt. Die einzelnen Klimaelemente besitzen eine große Bandbreite und sind daher wohl dosiert und sehr gut therapeutisch einsetzbar.

Weiter treten Kältereize im Sommer selten auf, während in den anderen Jahreszeiten gute bis sehr gute Möglichkeiten zu einer dosierten therapeutische Anwendung von Kältereizen besteht.

Im Herbst und Winter ist Bayrischzell zusätzlich durch die verminderte Häufigkeit von Nebel und Hochnebel begünstigt. Auch wird die Sonnenscheindauer trotz der Horizont einschränkung im Tal mit durchschnittlich über 1.350 Sonnenstunden pro Jahr erreicht.

Zusammenfassend wird in diesem Gutachten festgestellt, dass die Gemeinde Bayrischzell unter Berücksichtigung der vorliegenden bioklimatischen und lufthygienischen Bewertung, der Ergebnisse der Ortsbesichtigung und der Vorbeurteilung der Luftqualität sowie unter Einbeziehung der Resultate der Gutachten des Deutschen Wetterdienstes die Anforderungen an das Prädikat „Heilklimatischer Kurort“ mit der Heilanzeigen „Atemwegserkrankungen“ weiterhin erfüllt.

Das vorliegende amtliche Gutachten jederzeit bei der Gemeinde eingesehen werden.

Kindergarten: Sanierung nach Brand

Der Kindergarten wird nach dem Schwelbrand und den damit verbundenen Schäden nunmehr grundlegend saniert. Dies hat sich aufgrund der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Brand angeboten und es wird daher noch einige Zeit in Anspruch nehmen bis die gesamte Baumaßnahme fertig gestellt ist. Die Gemeinde hat damit wieder einen auf dem neuesten Sicherheitsstand ausgestatteten Kindergarten zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Bayrischzell

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Anfang Januar standen Neuwahlen an. Nachdem der bisherige Kommandant Ludwig Bleier nach 12 Jahren sein Amt niederlegte, musste ein Nachfolger gefunden werden. Die Versammlung wählte Markus Kirner zum neuen Kommandanten und Michael Pritzl zu seinem Stellvertreter. Damit ist die Feuerwehr weiter in bewährten Händen und die Gemeinde dankt für den stets professionellen und engagierten Einsatz in den vielfältigen Bereichen der öffentlichen Sicherheit.

Auch in der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins gab es personelle Veränderungen. Ludwig Bleier, der für seine Verdienste im aktiven Dienst zum Ehrenkommandanten ernannt wurde, übernahm das Amt des Vereinsvorstandes. Zum Stellvertreter wurde Florian Scharmann und zum Schriftführer Sepp Acher gewählt. Allen ausgeschiedenen Mitgliedern gilt unser Dank für die vielen Jahre in verantwortlicher Position und der neuen Führungsmannschaft wünschen wir bei allen Akteuren alles Gute und stets unfallfreie Einsätze.

Hochzeitstourismus – Wendelsteinhochzeiten

In jüngster Zeit haben immer mehr Bayrischzeller Betriebe den Hochzeitstourismus als zusätzliche Attraktion und Einnahmequelle erschlossen. Die Gemeinde unterstützt diese Bemühungen und hat jetzt auch im Wendelsteinhaus eine Möglichkeit zur Durchführung von standesamtlichen Trauungen auf dem Berg geschaffen. Dies stellt einen deutlichen Werbebeitrag für Bayrischzell und den Wendelstein dar, wie schon jetzt die Anmeldungen zeigen. Die Trauungen in der „Münchner Stube“ des Wendelsteinhauses mit einem einzigartigen Bergpanorama laufen gut an und wir bieten damit etwas ganz Besonderes. Weitere Informationen zu den Wendelsteintrauungen erhalten Sie beim Standesamt Bayrischzell unter Tel. 08023/9076-12.

Die Wendelsteinbahn hat in diesem Zusammenhang festgestellt, dass von der Bayrischzeller Seite die Angebote und Aktivitäten auf dem Berg geringe Resonanz finden und weniger Gäste über die Seilbahn zu Bergveranstaltungen fahren, während die Zahnradbahn gut ausgelastet ist.

Wir alle sind gefordert, nicht nur den Berg für uns zu bewerben und als Hausberg hervorzuheben, sondern auch Interesse an den vielfältigen Aktivitäten auf dem Wendelstein zu zeigen und diese Angebote zusammen mit unseren Gästen zu nutzen.



Nachbarschaftshilfe Bayrischzell e.V. mit neuer Vorstandschaft

Die Nachbarschaftshilfe ist mit der neuen Vorstandschaft wieder gut für unsere Bürger aufgestellt. Frau Brigitte Geiss wurde einstimmig als neue Vorsitzende gewählt und tritt damit die Nachfolge von Sieglinde Bucher an. Wir dürfen an dieser Stelle Frau Sieglinde Bucher für Ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit herzlich danken.

Die weitere Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 2. Vorsitzende Anneliese Limbrunner, 1. Kassier Gerti Weingärtner, Stellvertre-

terin Ilse Zdovc, Schriftführer Martin Parzhuber, Beisitzer Helmut Limbrunner und Georg Weingärtner.

Gemeindeglieder können sich im Bedarfsfall auf eine unbürokratische Hilfe verlassen. Ob Einkäufe, Fahrdienste oder Putzhilfe, um nur einige Beispiele zu nennen, sprechen Sie mit der Nachbarschaftshilfe. (Tel.-Nr. 08023/819440)

Für die Gemeinde ist die Nachbarschaftshilfe eine wichtige und unverzichtbare Einrichtung und wir wünschen der neuen Vorsitzenden mit ihrer Mannschaft weiterhin eine so engagierte Arbeit für das Gemeinwohl.

Hinweis: Es dürfen von der Nachbarschaftshilfe jedoch keine Pflegedienste ersetzt werden.

Termine:

24.07.	19 Uhr	Schwimmbadnacht mit Musik und Asiaküche vom Grill
26.07.	20 Uhr	Vortrag über Traditionelle Chinesische Medizin , Haus des Gastes
30.07.	20 Uhr	Großer Heimatabend in der Kuranlage
07.08.	14 Uhr	Dorffest der Bayrischzeller Ortsvereine
14.08.	14 Uhr	Eröffnung der 57. Kunstausstellung in der Grundschule Bayrischzell
15.08. - 05.09.2010		Kunstausstellung
20.08.	ab 17 Uhr	Tag der 1000 Lichter mit Alpenfeuerwerk, Kuranlage
27.08.	20 Uhr	Alpenländisches Singen mit dem Schlierseer Alpenchor im Pfarrsaal
03.09.	20 Uhr	„Langer Abend der Kunst“ – Jazzabend im Rahmen der Kunstausstellung, Grundschule Bayrischzell
05.09.	10:30 Uhr	Gastkurkonzert der Bundesmusikkapelle Hinterthiersee, Kuranlage
05.09.		Seebergmesse
16.09.	20 Uhr	Heimatabend Gasthof Wendelstein
19.09.	10:30 Uhr	Bergmesse auf dem Kreuzkogel
23.09.	20 Uhr	Bayerischer Abend im Postgasthof Rote Wand
24.09.	20 Uhr	Alpenländisches Singen mit dem Schlierseer Alpenchor im Pfarrsaal
16.10.	19 Uhr	Kirtatanz in der Sportalm Bayrischzell
18.10.	12 Uhr	Kirtafeier in der Speckalm
18.10.	ab 13 Uhr	Kirtafeier im Bergcafe Siglhof, Hochkreuth

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie in der aktuellen Ausgabe der „Schöne Zeiten“ oder im Internet unter „www.bayrischzell.de“.